



Helvetia Konkret

Ausgabe vom Oktober 2006



Ein Autounfall – was tun? Rund 50 Millionen Kraftfahrzeuge sind in Deutschland zugelassen. Angesichts der Verkehrsdichte ist das Risiko in einen Unfall verwickelt zu werden, sehr hoch.

Knirschendes Blech, berstendes Glas – das Unglück ist passiert. Für mittelbar und direkt Beteiligte ist ein Verkehrsunfall eine schwere Stresssituation – vor allem wenn es Verletzte gibt. Wer Zeuge eines Unfalls wird, ist zur Hilfe verpflichtet. Wer die Erste Hilfe verweigert, kann wegen unterlassener Hilfeleistung belangt werden

Was ist an der Unfallstelle zu tun?

- Zuerst muss die Unfallstelle abgesichert und ein Warndreieck in ausreichendem Abstand aufgestellt werden.
- Verschaffen Sie sich einen Überblick
- Beginnen Sie mit den Erste-Hilfe-Maßnahmen
- Sorgen Sie dafür, dass jemand den Notruf (Polizei: 110, Feuerwehr: 112) alarmiert.
- Beachten Sie bei einem Notruf unbedingt folgende Punkte: Was ist passiert?, Wo ist es passiert?, Wie viele Verletzte gibt es?, Wer meldet den Unfall?

Notieren Sie sich bitte:

- Amtliches Kennzeichen, Namen und Adressen der beteiligten Fahrer. Lassen Sie sich die Ausweispapiere zeigen.
- Versicherungsgesellschaft und Nummer des Versicherungsscheins.
- Ort und Zeit des Unfalls
- Namen und Anschriften von Unfallzeugen.
- Zeichnen Sie eine Unfallskizze. Fotografieren Sie nach Möglichkeit die Unfallstelle von verschiedenen Standpunkten aus.
- Fertigen Sie ein Unfallprotokoll, das sowohl vom Schädiger als auch vom Geschädigten unterschrieben wird. Schildern Sie den Unfallhergang.

Herausgeber

Redaktionelle Anschrift:
Helvetia Versicherungen
Berliner Str. 56-58
60311 Frankfurt am Main
T 069 1332-0
F 069 1332-474
info@helvetia.de
marketing@helvetia.de